

Teil I. Einführung in die Xanten-Studie*	2
Teil II. Die Echse vom Isterberg bei Bentheim und die Externsteine *	5
1. Vorbemerkung	5
2. Der Isterberg bei Bentheim: ein vorchristliches Kultur- und Kultzentrum	6
3. Die Echse vom Isterberg	8
4. Der Hermannsweg – ein frühgeschichtlicher Wallfahrtsweg vom Isterberg zu den Externsteinen?	13
5. Der Teufelsfelsen auf dem Isterberg und Felsen 1 der Externsteine – eine geometrische Konstruktion der Frühgeschichte?	14
6. Die Suche nach den Meßpunkten der Isterberglinie	15
7. Die Länge der Isterberglinie	18
8. Der Mittelpunkt der Isterberg-Linie – eine weitere Sensation	20
Teil III. Der Himmelskreis zu Wormbach	26
1. Wie es zur Entdeckung des Himmelskreises zu Wormbach kam	26
2. Flußmarken als Landschaftsmarkierung des „Himmels unter uns“	27
3. Xanten als Flußmarkierung der Lippe in den Rhein	29
4. Der Himmelskreis von Wormbach	30
5. Die Struktur des Himmelskreises – der Nordpunkt	30
6. Die Struktur des Himmelskreises – die vier Kardinalpunkte	30
7. Die Taktung der Achsen des Himmelskreises von Wormbach	32
8. Himmelskreis von Wormbach und „Himmel unter uns“:	33
9. Avebury Circle, Stonehenge und der Himmelskreis von Wormbach	34

Teil IV. Die Xanten-Lucca-Linie – eine Linie frühgeschichtlicher Landschaftsplanung zwischen Niederrhein und Steinhuder Meer	37
1. Die Verankerung der Xanten-Lucca-Linie im Externsteiner Isterberg-System	37
a. Die Xantenlinie im Überblick	37
b. Das Ostara-Dreieck	38
c. Das Ister-Dreieck	40
d. Das Ister-Rechteck und der Punkt M	42
e. Der Goldene Schnitt (GS) auf der Pascherhook-Linie	43
f. Mellendorf-Elze	43
2. Der Berg der Ister: Eine Namensdeutung	44
a. (7:n)-Dreiecke – Erdvermessung über den Planeten Venus	44
b. Das Ister-Dreieck – die Keimzelle des Istersystems?	44
c. Kamen Ishtar und Astarte vom Isterberg bei Bentheim ?	45
d. Spracharchäologisches	46
e. Ishtar – die Venus mit dem Achtstern	47
f. Venus-Dreiecke und kein Ende?	49
3. Die Taktung der Xanten-Lucca-Linie	50
4. Das Kultgebiet der Luccaburg	51
a. Zwischen Weser und Steinhuder Meer	51
b. Dido-Stein, Hardo-Stein und (He)isterberg	51
c. Die Luccaburg bei Loccum	52
d. Die Düsseiburg bei Rehburg	53
e. Mellendorf und der Gaußstein im Breiinger Wald	55
f. Die zeitliche Einordnung	56
5. Schlußfolgerungen	56
a. Die Flußmarken	56
b. Seemeile und Alesia-Meile	56
c. Viel Lärm um nichts?	57
Teil V. Die Stadt Xanten am Niederrhein - Zentrum des frühgeschichtlichen Xanten-Kreises (Oesterholzkreises)	60
I. Einführung	60
1. Übersicht	63
2. Xanten und die Geo-Daten des Xanten-Kreises	63
3. Begriff und Verbreitungsgebiet der Oesterholzkreise	64

4.	Zur Geschichte der Erdvermessung	64
5.	Der Sonnen-Kreis	65
6.	Der Sonnenkreis als Modell für den Wendel-Kreis	66
	a. Das Steinzeitmodell	66
	b. Das Kugelmodell der Erde	67
7.	Vom Sonnenkreis zum Wendel-Kreis	67
	a. Die geografische Position des Wendel-Kreises	67
	b. Die Standartisierung und Normierung der Sonnenkreise	68
	c. Die Beschaffenheit des Wendel-Kreises	69
	d. Der Wendelkreis und die Größen 37 Bogensekunden N/S und 27 Bogensekunden W/O	69
8.	Oesterholzkreise als Vermessungsgrößen	70
9.	Der Xanten-Kreis als Oesterholzkreis	70
III.	Frühgeschichtliche Spuren in Xanten am Niederrhein	72
1.	Xanten – das Troia vom Niederrhein	72
2.	Der Dom zu Xanten	73
4.	Die Suche nach einem niederrheinischen Bodenhimmel	80
IV.	Stichwortverzeichnis	84
IX.	Literaturverzeichnis	93
X.	Verzeichnis der Abbildungen	98